

La Orotava, 15. Juli 44
Fernando Casares

Sehr geehrter und lieber Herr Faast,

Besten Dank für Ihre letzten freundlichen Besuche: ich
 freue mich immer von Ihnen zu hören. Ich kann mir
 auch die Schieding Karten vorstellen, mit so wenig An-
 bestkräften. Ihnen großen besten. Gotten in Gang und
 einigermassen in Ordnung zu halten. Dazu bin vor-
 gerücktes Alter, wo man selbst, auch wenn man gesund
 ist, nicht mehr so viel bewältigen kann, wie im jün-
 geren Jahren. Ich bin im Januar d. J. 80 Jahre alt ge-
 worden. Aber es ist gerade die Arbeit in der Natur
 und mit den Pflanzen, welche einen Frost erhält.
 Wenn Sie Herrn Alldraffere sehen, sprechen Sie ihm
 bitte meinen Dank aus für die mir durch Herrn Casares
 so übersandten 6 Pflänzchen von Ephedra: vier
 davon wachsen und sind schon $\frac{1}{2}$ Meter hoch ge-
 worden. Hoffentlich sind bis zum nächsten Geschlecht
 im August od. September auch ich Ihnen durch
 einige Stecklinge von Desfontainia: Ac. nobilis nur
 dann, wenn Hr. Loewson, der jetzt nach La Palma
 geht, mir einige Jungpflanzen davon mit bringt.
 Die mannigfachen Lotten verliert man leider besonders,
 weil es auch der Blüte entgegen. Deswegen habe ich
 hier jetzt auch keine Ac. tuberosiformis die so ganz
 apert ist. Aber hier ist wenigstens auf dieser Insel.
 Dieser Tage sende ich Ihnen ein hier in Barren-

mögliche Arten: hieraus kann ich Ihnen

Cleary's Hand

gärten öfter kultivirte (kommersblichen) Plöe
 deren Artnamen ich gern wissen möchte. Vermuthlich haben Sie sie dort auch. Sie hat einen korb-
 förmigen Wuchs und wird ca 1 Meter hoch.
 Wir haben hier einen ganz markensidigen „Sommer“
 mit Winterwetter. Man sieht die Sonnenkamm, ge-
 schenke dem Meand an Elom. Der Tageswärmegrad
 kaum 20° C. und selbst im Juni haben wir Regen.
 Als Meteorologe denke ich viel über die Gründe dieser
 Klimaänderung nach, die schon seit ca 5 Jahren mehr
 od. weniger sich zeigte. Ob die Fehlschiffe durch den
 Krieg verursachte Verwendung von Sprengstoffen daran
 Schuld ist, da keine Partikeln. Dienstbildung d.
 Fungen? Durch den NE Passat bekommen wir hier
 für die Luft aus nördlichen Breiten aus erster Hand
 Jungsteinzeit. Oder geht unser Sonnensystem durch
 eine kosmische Wolke? In frühem Jahren herrschte
 hier eine Periode d. Klarheit des Himmels, die man
 jetzt nicht mehr kennt. - Ubrigens ist hier stets
 dick leuchtige Wölkchen bei immerhin starkem diffusen
 Licht - dem Pflanzenreich günstig. Nichts verdorrt oder
 leidet durch Frostbrand. Die Blattbildung ist eine
 sehr züppige. Sommerdurchblühende Gesträucher blühen aber
 schlecht und weniger u. langsamer. Haben Sie mit
 Herrn Prof. Kipper gehört und über seine letzte
 Betätigung? Leider hört man jetzt fast gar nicht von
 seinen früheren gesunden Corresp. Arbeiten. Mit sehr
 freundlichen Grüßen verbleibe ich
 Dr. A. Burckhardt.